

# Drei Inder frösteln in Bad Staffelstein

**VOLKSLAUF** Für die Jahreszeit eindeutig zu kalt war es beim Obermain-Marathon in Bad Staffelstein. Das merkten auch drei Studenten aus Indien, die den Halbmarathon liefen. Aber trotz Gänsehaut im Ziel ließen sie sich erstmal ein Bier schmecken.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **CHRISTIAN SCHUBERTH**

**Bad Staffelstein** „In Indien haben wir keine Laufkultur“, sagt Hari Krishna Prasad (28), der an der Bauhaus-Universität in Dessau Architektur studiert und gemeinsam mit zwei anderen ehemaligen Studienkollegen aus Indien auf die Idee kam, die Halbdistanz beim Obermain-Marathon mitzumachen. „Es ist unser erster Wettkampf in Deutschland“, berichtet Ramakirishnan Asokan Sreeji (25), der wie Aksay Sebastian (24) seit einem Jahr den Masterstudiengang Technologie-Management an der FH Deggendorf belegt. Deutschland haben die drei Inder schon so in ihr Herz geschlossen, dass sie sich vorstellen können, auch nach dem Studium hier zu bleiben.

Vor einigen Monaten reifte die Idee, sich doch für einen gemeinsamen Lauf-Wettbewerb zu treffen. Übers Internet stießen sie auf den Obermain-Marathon. Also reisten die drei aus ihren Studienorten nach Nürnberg. „Wir haben uns dort ein billiges Hostel genommen und sind dann mit dem Zug hierher angereist“, erzählt Sreeji.

Die Veranstaltung am Obermain habe ihnen sehr gut gefallen – auch wenn Prasad im Ziel schlecht zu Fuß ist. Es ist wohl ein Muskelkrampf. Ein bisschen kalt sei es schon, gesteht der 28-Jährige, lässt sich aber trotzdem ein Bier schmecken, das ansonsten bei den Temperaturen an diesem Tag nur wenig Anklang findet. Übrigens sein erstes Bier heuer. Schließlich sollte es eine Belohnung sein. „Ich habe mir gesagt, dass ich erst nach dem Wettkampf eines trinke“, sagt Prasad.

Große Lauferfahrung hat keiner von ihnen. „Wir haben in Indien nur ein bisschen Fußball gespielt“, sagt Sreeji. Die 21,1 Kilometer am Obermain bewältigten sie gemeinsam in 2:35 Stunden, richteten sich dabei nach dem Schwächsten. „Wir sind ja ein Team“, sagen sie überglücklich, die Herausforderung gemeistert zu haben. „Es war ein guter Anfang“, meint Sebastian, denn der nächste Wettkampf ist schon anvisiert. „Wir wollen beim grenzüberschreitenden Europamarathon im Juli in Görlitz teilnehmen“, verrät Prasad.



*„Ich bin schon ein bisschen eitel, denn es ist doch schöner, wenn der Körper strafft ist.“*

**DIETER WOLF (66)**  
Läufer aus Weismain

In Bad Staffelstein lassen die drei Inder auf den Plätzen 458 bis 460 noch fünf Läufer hinter sich, darunter Holger Gunzelmann, der eine 20 Kilo schwere Feuerwehr-Ausrüstung mit Pressluftflasche mit sich herumschleppt. Der 38-Jährige von der Freiwilligen Feuerwehr Dittersbrunn-Sträublingshof sammelt während und nach dem Lauf Spenden für das Kinderhospiz Sternenzelt in Bamberg, ebenso wie Jürgen Engert und Robert Knipping von der benachbarten Wehr in Prächting, die knapp vor den drei Indern ins Ziel kommen. Ihre Ausrüstung wiegt aber auch „nur“ 15 Kilogramm.

## Über die Bratwurstbude in die Therme

Unter den insgesamt 1482 Startern sind die meisten aus der näheren Umgebung. Wie der 62-jährige Peter Schuberth aus Schmeilsdorf (Landkreis Kulmbach). Er hat früher Fußball gespielt und war Vorsitzender des FC Schwarzach, ehe er mit 50 mit dem Lausport begonnen hat. Besonders trainingsfleißig sei er aber nicht, gesteht Schuberth. „Ich trainiere ein, zwei Mal die Woche.“ Aber dafür geht er bei vielen kleinen Volksläufen in der Region an den Start. Die seien für ihn „der Antrieb, um überhaupt zu trainieren“, verrät er seinen Motivationsstrick. Nach seinen 2:11 Stunden gönnt sich Peter Schuberth ein paar Bratwürste und verzieht sich angesichts der Polarluft lieber in die benachbarte Therme, zu der alle Teilnehmer freien Eintritt haben.

## Dieter Wolf: Bekannt wie ein „bunter Hund“

Bekannt wie ein „bunter Hund“ in der oberfränkischen Laufszene ist der Weismainer Dieter Wolf (66). Weil er seit vielen Jahren Dauergast bei vielen Volksläufen ist, erfüllen ihm viele Veranstalter inzwischen den Wunsch, mit der Startnummer 1 ins Rennen gehen zu dürfen. Beim Obermain-Marathon hat er dieses Privileg (noch) nicht, auch wenn er bislang bei allen 19 Auflagen am Start war. „Ich bin noch nirgendwo anders einen Marathon gelaufen als hier“, sagt der 66-Jährige.

Zu seinen besten Zeiten hat er die schwierige Strecke mit Anstiegen nach Kloster Banz und über Vierzehnheiligen zum Staffelberg in rund 3:30 Stunden bewältigt. „Der hat mir immer viel Spaß gemacht. Letztmals bin ich hier den Marathon mit 60 Jahren gerade noch unter vier Stunden gelaufen“, erzählt Wolf nicht ohne Stolz. Doch inzwischen beschränkt er sich auf die kürzeren Strecken, startet dafür lieber bei mehr Wettkämpfen. Den Halbmarathon in Bad Staffelstein schloss Wolf diesmal in 1:49:03 Stunden als Achter der Altersklasse M65 ab. Seine Bestzeit in jüngeren Jahren war eine Viertelstunde schneller.

Wie Peter Schuberth ist auch Wolf ein spätberufener Läufer. „Ich habe erst mit 40 Jahren angefangen“, erzählt der Weismainer, den aber seitdem die Lust an der Bewegung und auf Erfolge nicht mehr losgelassen hat. Daneben sei ihm auch „die Geselligkeit“ wichtig. „Es ist doch schön, wenn sich die Veranstalter freuen, wenn man kommt“, sagt der für den TSV Burgkunstadt startende Wolf, der augenscheinlich kein Gramm Fett an seinem drahtigen Körper hat. Der kommt aber nicht von ungefähr. Nein, Wolf ist ehrgeizig und trainingsfleißig. „Ich bin schon ein



Drei Studenten aus Indien waren die weitestgereisten Teilnehmer beim Obermain-Marathon (von links): Ramakirishnan Asokan Sreeji, Aksay Sebastian und Hari Krishna Prasad.



Siegerin Steffi Neumann vom TSV Staffelstein wird auf den letzten Metern vor dem Ziel von zwei ihrer Kinder begleitet.

Fotos: Christian Schuberth

bisschen eitel, denn es ist doch schöner, wenn der Körper strafft ist“, gibt der 66-Jährige zu. Deshalb geht Dieter Wolf nicht nur laufen, sondern auch viel schwimmen und radfahren. Und bei schlechtem Wetter ins Fitnessstudio. „Ich mache am liebsten Triathlon, denn nur Laufen ist langweilig.“ So war der fitte Rentner erst einen Tag vorher beim Swim&Run in Forchheim am Start.

Allen Leuten da draußen, die noch nicht wie er vom Sport-Virus infiziert sind, rät Dieter Wolf: „Bewegt euch, so lange es geht!“

## Andre Skowny: „Ein geiles Rennen!“

Richtig Spaß hatte auch Andre Skowny. „Es war ein geiles Rennen“, sagt der 40-Jährige, der sich nach Platz 2 im Vorjahr diesmal als Sieger feiern lassen durfte. Der Obermain-Marathon diente dem Ultra-Spezialisten als Vorbereitungslauf für den Super-Marathon beim Rennsteiglauf, bei dem er ans Podest ranlaufen wolle.

Bei seiner Premiere in Bad Staffelstein war es „extrem heiß“, erinnert sich der Gothaer, der die Kälte diesmal als „perfekt“ bezeichnete. Und er hat seine Lehren aus 2024 gezogen. „Ich habe mich da auf der ersten Hälfte etwas verbrannt.“ So ging er die schweren Anstiege nach Kloster Banz und nach Vierzehnheiligen heuer etwas langsamer an. Das zahlte sich aus, holte doch der Thüringer in einer Dreiergruppe den lange führenden Johannes Hendel vom Team Schamel bei Kilometer 36 nahe Löffeld noch ein. Der hatte das als Traillauf-Spezialist auch nicht anders erwartet. „Ich wusste, dass ich im Flachen keine Chance mehr habe“, sagt Hendel ohne Gram.

Auf den letzten Kilometern war das Tempo höllisch. „Wir sind unter 3:30 Minuten gelaufen“, sagt Skowny zur Zeit pro Kilometer. Die Führung wechselte ständig. Am Ende hatte er den längeren Atem und distanzierte Paul Kaiser um sechs Sekunden, der diesen Vorsprung wiederum auf den Drittplatzierten Frank Neumann ins Ziel rettete.

## Frank Neumann läuft persönliche Bestzeit

Der Staffelsteiner, der auf der Marathon-Strecke viel trainiert hat und „jeden Stein kennt“, hat früher mit Andreas Dreitz gemeinsam Triathlon betrieben. Doch nach

der Teilnahme bei der Challenge in Roth 2012 legte Neumann wegen Hausbau und Familie („Wir haben vier Kinder bekommen“) eine Sportpause ein. „Ich habe über zehn Jahre nichts gemacht“, sagt der 38-Jährige. Erst vor einem halben Jahr stiegen er und seine Frau Steffi wieder in die Vorbereitung auf den Marathon vor ihrer Haustür ein – und schafften es beide aufs Treppchen. Frank Neumann absolvierte seinen erst dritten Marathon in glänzenden 2:51 Stunden und steigerte seine persönliche Bestzeit um 16 Minuten. „Ich mag schwierige Bedingungen“, meint der Lokalmatador, der seinem Trainingspartner und späteren Achten Daniel Keller für die Unterstützung dankt. „Wir sind die ersten 30 Kilometer gemeinsam gelaufen und haben uns im Wind abgewechselt.“

## Steffi Neumann mit großem Vorsprung

Seine Frau Steffi Neumann, ebenfalls eine ehemalige Triathletin, lief dagegen nahezu konkurrenzlos dem Sieg entgegen. Die 34-Jährige setzte sich früh ab und stellte mit 3:18 Stunden ebenfalls eine neue persönliche Bestzeit auf – und das bei einem Marathon mit 680 Höhenmetern. Zuvor hatte sie 2012 in München 3:30 Stunden für die 42,195 Kilometer gebraucht. „Es ist super gelaufen, das Wetter war perfekt“, sagt Neumann, nachdem sie auf den letzten Metern von zwei ihrer vier Kinder ins Ziel begleitet wurde. Auch für sie war es die Premiere beim Obermain-Marathon. Baff war sie nicht nur über ihren souveränen Sieg, sondern auch von der Zeit ihres Mannes. „Da muss ich ihm gleich gratulieren.“

## Teilnehmerlimit wird erhöht

Chef-Organisator Karl-Heinz Drossel vom TSV Staffelstein zog den Hut vor dem Comeback der Familie Neumann. Ähnlich groß war seine Freude über die Teilnehmer-Resonanz. Denn alle Läufe waren erstmals seit Jahren wieder ausgebucht. Für die Jubiläumsveranstaltung 2026 kündigte Drossel deshalb an: „Wir erhöhen das Teilnehmerlimit, beim Halb-Marathon von 800 auf 1000 und beim Marathon von 300 auf 400.“ So könnten dann im nächsten Jahr 1800 Läufer und Läuferinnen durch den „Gottesgarten am Obermain“ laufen.

## Kegeln

| BEZIRKSOBERLIGA MÄNNER             |     |            |
|------------------------------------|-----|------------|
| FC Oberhaid – ESV Neuenmarkt       | 7:1 |            |
| SKC Eggolsheim II – Ere. Bayreuth  | 2:6 |            |
| SKK Bischberg – Lohengrin KU       | 2:6 |            |
| GH Michelau – PSV Fr. Neust.       | 0:8 |            |
| GH Scheuerfeld – Warmensteinach    | 3:5 |            |
| 1. PSV Fr. Neust.                  | 17  | 103 30:4   |
| 2. Lohengrin KU                    | 17  | 90 27:7    |
| 3. Ere. Bayreuth                   | 17  | 71.5 20:14 |
| 4. Warmensteinach                  | 17  | 75 18:16   |
| 5. ESV Neuenmarkt                  | 17  | 66 17:17   |
| 6. GH Michelau                     | 16  | 62 16:16   |
| 7. SKC Eggolsheim II               | 17  | 57 15:19   |
| 8. FC Oberhaid                     | 17  | 58.5 13:21 |
| 9. SKK Bischberg                   | 16  | 46 6:26    |
| 10. GH Scheuerfeld                 | 17  | 43 6:28    |
| BEZIRKSLIGA A S/W MÄNNER           |     |            |
| TSV Bertelsdorf – Gem. Buch        | 0:6 |            |
| SKC Siemau – Breitengüßb. III      | 5:1 |            |
| SpVgg Rattelsdorf – FC Lichtenfels | 1:5 |            |
| Köttmannsdorf – BSV Burgkunst.     | 0:6 |            |
| FC Oberhaid II – SC Melkendorf     | 5:1 |            |
| 1. FC Lichtenfels                  | 17  | 73 29:5    |
| 2. Gem. Buch                       | 17  | 69 26:8    |
| 3. TSV Bertelsdorf                 | 17  | 52 19:15   |
| 4. SpVgg Rattelsdorf               | 17  | 52 17:17   |
| 5. SKC Siemau                      | 17  | 51 17:17   |
| 6. SC Melkendorf                   | 17  | 49 16:18   |
| 7. Köttmannsdorf                   | 17  | 42 14:20   |
| 8. FC Oberhaid II                  | 17  | 43 13:21   |
| 9. BSV Burgkunst.                  | 17  | 46 12:22   |
| 10. Breitengüßb. III               | 17  | 33 7:27    |
| LANDESLIGA NORD FRAUEN             |     |            |
| TSV Lahm – KC Oberaltertheim       | 5:3 |            |
| Ere. Bayreuth – TSV Hollstadt      | 4:4 |            |
| St. Bindlach – Grafenrheinfeld     | 2:6 |            |
| RSC Oberhaid – Baiersdorfer SV     | 7:1 |            |
| 1. RSC Oberhaid                    | 15  | 83.5 26:4  |
| 2. Baiersdorfer SV                 | 15  | 71 19:11   |
| 3. Grafenrheinfeld                 | 15  | 67 19:11   |
| 4. Marktbreit                      | 15  | 64.5 17:13 |
| 5. Ere. Bayreuth                   | 16  | 65.5 17:15 |
| 6. TSV Lahm                        | 15  | 60 14:16   |
| 7. St. Bindlach                    | 15  | 51.5 11:19 |
| 8. KC Oberaltertheim               | 15  | 46 9:21    |
| 9. TSV Hollstadt                   | 15  | 35 4:26    |
| BEZIRKSOBERLIGA FRAUEN             |     |            |
| Breitengüßb. II – BW Ku.-Fölschn.  | 5:1 |            |
| MTV Bamberg – Warmenstein. II      | 5:1 |            |
| Köttmannsdorf – SKC Eggolsheim II  | 2:4 |            |
| Adl. Eichenhüll – Lohengrin KU     | 4:2 |            |
| 1. SKC Eggolsheim II               | 15  | 60 23:7    |
| 2. Adl. Eichenhüll                 | 15  | 58 21:9    |
| 3. Lohengrin KU                    | 15  | 55 21:9    |
| 4. Breitengüßb. II                 | 15  | 54 19:11   |
| 5. MTV Bamberg                     | 15  | 42.5 12:18 |
| 6. BW Ku.-Fölschn.                 | 15  | 39.5 11:19 |
| 7. TSV Wilhelmsthal                | 15  | 36 10:20   |
| 8. Köttmannsdorf                   | 15  | 33 9:21    |
| 9. Warmenstein. II                 | 14  | 24 8:20    |

| KREISLIGA WEST MÄNNER                 |         |            |
|---------------------------------------|---------|------------|
| Gestungshaus. II – TSV Lahm II        | 3:5.2.5 |            |
| F. Wiesenfeld – PSV Fr. Neust. II     | 1:5     |            |
| SKC Neustadt – Oly. Großwalbur        | 5:1     |            |
| J. Großwalbur – GH Scheuerf. II       | 2:4     |            |
| SKC Siemau II – G. Weidhausen         | 5:1     |            |
| 1. PSV Fr. Neust. II                  | 17      | 81 30:4    |
| 2. SKC Neustadt                       | 17      | 75 27:7    |
| 3. Gestungshaus. II                   | 17      | 55.5 21:13 |
| 4. F. Wiesenfeld                      | 17      | 57 20:14   |
| 5. TSV Lahm II                        | 17      | 54.5 19:15 |
| 6. Oly. Großwalbur                    | 17      | 50.5 17:17 |
| 7. J. Großwalbur                      | 17      | 46 12:22   |
| 8. GH Scheuerf. II                    | 17      | 32 9:25    |
| 9. SKC Siemau II                      | 17      | 28 8:26    |
| 10. G. Weidhausen                     | 17      | 30.5 7:27  |
| KREISKLASSE WEST MÄNNER               |         |            |
| FC Lichtenfels – LV Bad Rodach        | 5:1     |            |
| 1. GH Michelau                        | 15      | 67 26:4    |
| 2. PSV Fr. Neust. III                 | 15      | 56 22:8    |
| 3. BW Unterlauter                     | 15      | 57 20:10   |
| 4. TSV Bertelsdorf II                 | 15      | 52 17:13   |
| 5. J. Großwalbur                      | 16      | 49.5 16:16 |
| 6. FC Lichtenfels                     | 15      | 42 15:15   |
| 7. ESV Lichtenfels                    | 15      | 33 10:20   |
| 8. LV Bad Rodach                      | 15      | 30.5 9:21  |
| 9. SKC Staffelstein                   | 15      | 21 1:29    |
| KREISKLASSE A MÄNNER                  |         |            |
| Unterlauter II – Ebersdorf/Sonnef.    | 0:6     |            |
| TSV Lahm III – F. Wiesenfeld II       | 2:4     |            |
| 1. Ebersdorf/Sonnef.                  | 17      | 72 28:6    |
| 2. Gem. Buch                          | 17      | 72 27:7    |
| 3. Gestungshaus. III                  | 16      | 54 21:11   |
| 4. KSG Ebersdorf                      | 17      | 53 18:16   |
| 5. F. Wiesenfeld II                   | 17      | 52 18:16   |
| 6. AN Grub                            | 17      | 50 17:17   |
| 7. TSV Lahm III                       | 17      | 56 15:19   |
| 8. Oly. Großwalb. II                  | 17      | 39.5 12:22 |
| 9. BW Unterlauter II                  | 16      | 31 9:23    |
| 10. J. Großwalbur II                  | 17      | 24.5 3:31  |
| KREISKLASSE B MÄNNER                  |         |            |
| SpG SKC Neustadt – BSV Burgkunst. 4:2 |         |            |
| SKC Frohnlach – AN Neustadt           | 5:0.5   |            |
| 1. ESV Lichtenfels                    | 17      | 74.5 30:4  |
| 2. FC Lichtenfels                     | 17      | 54.5 23:11 |
| 3. SpG SKC Neustadt                   | 17      | 58 21:13   |
| 4. SKC Frohnlach                      | 17      | 65 20:14   |
| 5. Neuses/Großheir.                   | 17      | 51.5 18:16 |
| 6. AN Neustadt                        | 17      | 53.5 17:17 |
| 7. Gem. Buch                          | 17      | 45 15:19   |
| 8. TSV Bertelsdorf                    | 17      | 42 11:23   |
| 9. BSV Burgkunst.                     | 17      | 39.5 11:23 |
| 10. LV Bad Rodach                     | 17      | 26.5 4:30  |
| KREISKLASSE C MÄNNER                  |         |            |
| TSV Lahm II – Frohnlach/Tamb. II      | 2:4     |            |
| Frohnlach/Tamb. – SKC Siemau II       | 4:2     |            |
| 1. Frohnlach/Tamb.                    | 15      | 62 24:6    |
| 2. SKC Neustadt II                    | 15      | 51 19:11   |
| 3. BW Unterlauter                     | 16      | 52 19:13   |
| 4. IdG Bad Rodach II                  | 15      | 51 17:13   |
| 5. SE Weidhausen                      | 16      | 47 16:16   |
| 6. ESV Lichtenfels                    | 15      | 45 13:17   |
| 7. Frohnlach/Tamb. II                 | 15      | 37 12:18   |
| 8. TSV Lahm II                        | 15      | 34 10:20   |
| 9. SKC Siemau II                      | 16      | 35 8:24    |